

Fakten und Zahlen zur frühen Bildung in Deutschland

Rund 55.000 Kindertageseinrichtungen gibt es aktuell in Deutschland – über 2 Prozent mehr als noch 2014.

Quelle: Statistisches Bundesamt

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2015/10/PD15_368_225.html

555.000 Personen arbeiten gegenwärtig in der Bundesrepublik in Kitas oder Kindergärten – 5,2 Prozent mehr als 2014. Die Zahl umfasst pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal.

Quelle: Statistisches Bundesamt

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2015/10/PD15_368_225.html

Gut 44.000 Tagesmütter und -väter gibt es zurzeit in unserem Land.

Quelle: Statistisches Bundesamt

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2015/10/PD15_368_225.html

Rund 693.000 Kinder unter drei Jahren werden in der Bundesrepublik aktuell in Kitas oder Tagespflege-Modellen betreut. Das sind rund ein Drittel aller Dreijährigen in Deutschland.

Quelle: Statistisches Bundesamt

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2015/10/PD15_368_225.html

Gefördert vom:

47 Prozent der Kita-Leitungen haben ein erhöhtes Burnout-Risiko.

Quelle: *Aqua-Arbeitsplatz und Qualität in Kitas, Ergebnisse einer bundesweiten Befragung*
http://www.aqua-studie.de/Dokumente/AQUA_Endbericht.pdf

Jeder Euro, den unsere Gesellschaft in frühe Bildung investiert, macht sich volkswirtschaftlich mit mindestens 2 Euro bezahlt. Denn durch das hier eingesetzte Geld lassen sich oft teurere Folgekosten in Schulen und Sozialsystemen verhindern. Einige Studien gehen sogar davon aus, dass sich so das Siebzehnfache der ursprünglich investierten Summe einsparen lässt.

Quelle: *Der Nutzen von Investitionen in familiäre und frühkindliche Bildung, Studie des Landkreises Osnabrück*
www.landkreis-osnabrueck.de/sites/default/files/pdf-to-image/bildung_06_2011_0.pdf

Deutschland investierte 2009 rund 0,7 Prozent seines Bruttoinlandprodukts in die frühe Bildung. Damit liegt die Bundesrepublik 0,1 Prozentpunkte unter dem Durchschnitt aller OECD-Staaten. Spitzenreiter ist Dänemark mit einem Anteil von 1,7 Prozent.

Quelle: *OECD-Zahlen, zusammengestellt vom DIW Berlin*
www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.423536.de/13-26-8.pdf

52 Prozent der Rechtschreibleistung, die ein Kind am Ende der ersten Klasse aufweisen wird, lässt sich bereits während des vierten Lebensjahres vorhersagen. Die spätere Leseleistung kann zu diesem Zeitpunkt bereits zu 34 Prozent, die mathematischen Fertigkeiten zu 35 Prozent prognostiziert werden.

Quelle: *Differentielle Entwicklungsverläufe kognitiver Kompetenzen im Vor- und Grundschulalter (Koko)*
www.uni-hildesheim.de/en/fb1/highlights/artikel/artikel/im-vorschulalter-unterscheiden-sich-entwicklungsverlaeufe-erheblich/

7,5 Quadratmeter Außenfläche stehen Kindern im OECD-Durchschnitt in einer Kita zum Spielen und Toben zur Verfügung. Weil sich bei uns die gesetzlich festgelegten Mindeststandards bundeslandabhängig unterscheiden variiert dieser Wert in Deutschland.

Quelle: Starting Strong III – Eine Qualitäts-Toolbox für die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung

www.fruehe-chancen.de/fileadmin/PDF/starting_strong.pdf

2,40 Euro kostet ein Mittagessen in einer deutschen Kita im Durchschnitt. Eine Mahlzeit nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) würde mindestens 4 Euro kosten.

Quelle: Is(s)t KiTa gut? KiTa-Verpflegung in Deutschland: Status quo und Handlungsbedarfe

www.bertelsmannstiftung.de/de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/pid/zu-viel-fleisch-zu-wenig-obst-und-gemuese-zum-mittagessen-kita-kinder-bekommen-keine-ausgewogene-e